

STADT ITZEHOE Der Bürgermeister	<input type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage	Seite	Sitzungstermin	TOP
	<input type="checkbox"/>	Hauptausschuss		13.12.2006	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input type="checkbox"/>	vertraulich		601.08	
	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich			
		Entscheidungsvorlage			
Amt/Abteilung Bauamt/Stadtplanungsabteilung					
Gremium Sozialausschuss		<input type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung		
		<input checked="" type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
		<input type="checkbox"/>	Anhörung / Information		
Anlagen Endbericht					
Betreff Integriertes Stadtentwicklungskonzept Itzehoe ISEK hier: Beschlussempfehlung für die Ratsversammlung					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag Der Sozialausschuss empfiehlt der Ratsversammlung das vorliegende Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) als Entscheidungsgrundlage für die Stadtentwicklungsplanung anzuwenden und mit der Umsetzung der genannten Stadtumbaugebiete zu beginnen.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.	<input type="checkbox"/>	Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.	<input type="checkbox"/>	Verweisung an andere Ausschüsse			
Beratungsergebnis <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich				Sitzung am	TOP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mit Stimmenmehrheit		
<input type="checkbox"/>	lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/>	abweichender / ergänzender Be-	<input type="checkbox"/>	in das Berichtswesen aufzunehmen
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/>	stimmt dem Entscheidungs-		trifft folgende abweichende/ergänzende		Datum, Unterschrift
<input type="checkbox"/>	vorschlag zu		Entscheidung (siehe 2.)		

Erläuterungen	Seite	TOP
<p>Am 14.07.05 wurde das Integrierte Stadtentwicklungskonzept ISEK an die Arbeitsgemeinschaft FIRU, Urbanus und BWW vergeben.</p> <p>Das Konzept wurde anhand verschiedener Bausteine / Module erarbeitet.</p> <p>Bausteine waren u. a. die drei Arbeitskreise (AK) – AK 1- Wohnungsbau, Wirtschaft, Tourismus und Soziale Infrastruktur, AK 2 - Stadtgestalt, Freiraum, Natur und Umwelt und AK 3 Verkehr und Technische Infrastruktur die je einmal im Oktober / November 2005 und im Januar / Februar 2006 tagten. Die Ergebnisse der Arbeitskreise wurden der Lenkungsgruppe (ebenfalls Baustein des ISEK), die im Dezember 2005 und März und September 2006 tagte, vorgestellt.</p> <p>Die Lenkungsgruppe, die am 7.09.2006 tagte, hat beschlossen, dass das ISEK dem Bau-, Sozial- und Umwelt- und Kleingartenausschuss in der erarbeiteten Form vorgestellt werden soll.</p> <p>In einem am 10.11.2006 geführten Gespräch mit Vertreterinnen des Innenministeriums in Kiel kam der Hinweis, dass es entgegen früherer Aussagen auch die Möglichkeit gibt von einer Priorisierung abzusehen. Dann sind die Stadtumbaugebiete gleichwertig. Natürlich besteht auch die Möglichkeit die Priorisierung zu verändern. Das Theaterumfeld wird aller Voraussicht nach zeitlich in der Umsetzung nach hinten rutschen, da die Maßnahme „Sanierungsgebiet Altstadt I“, noch nicht abgeschlossen ist. Alsen muss, nach Aussage des Innenministeriums, ein Stadtumbaugebiet werden. Ohne Alsen wird es keine Städtebaufördermittel für Itzehoe geben. Der Start des Stadtumbauprozesses muss nicht auf Alsen sein. Bereits erteilte Förderzusagen sind davon unabhängig.</p> <p>Eine Stellungnahme zum Isek, die vom Innenministerium erstellt werden wird, wird den Mitgliedern der Ausschüsse kurzfristig noch zur Verfügung gestellt werden.</p>		
Finanzielle Auswirkungen		<input type="checkbox"/> ja (bitte erläutern) <input type="checkbox"/> nein
Mitwirkung anderer Ämter?		<input type="checkbox"/> ja (bitte Ergebnis darstellen) <input type="checkbox"/> nein
Amt Amt Amt	Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.	
Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V. Amtsleiter		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Itzehoe, Datum	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter	

Gremium

Bauausschuss

TOP

Erläuterungen

Beschluss-/Entscheidungsvorschlag

Aussprache

Abweichende(r) Beschluss/Entscheidung

Ergänzende(r) Beschluss/Entscheidung

Die gesamten ISEK-Unterlagen können während der Öffnungszeiten des Rathauses und nach Absprache mit der Stadtplanungsabteilung eingesehen werden.

Die Änderungsvorschläge gegenüber der vorliegenden Fassung des Isek werden während der Sitzung mittels einer Power Point Präsentation vorgestellt und erläutert werden.

60	601.08

Fortsetzung
Ergänzungsblatt Nr.

Gremium

Bauausschuss

TOP

Erläuterungen

Beschluss-/Entscheidungsvorschlag

Aussprache

Abweichende(r) Beschluss/Entscheidung

Ergänzende(r) Beschluss/Entscheidung

Fortsetzung
Ergänzungsblatt Nr.

Gremium

Bauausschuss

TOP

Erläuterungen

Beschluss-/Entscheidungsvorschlag

Aussprache

Abweichende(r) Beschluss/Entscheidung

Ergänzende(r) Beschluss/Entscheidung

zu 2.:

Hierzu wurde Rücksprache mit der LEG als Sanierungsträger genommen. Grundsätzlich bestehen demnach keine Regressansprüche seitens der Planungsbüros.

zu 3.:

Es besteht keine gesetzliche Pflicht ein Stadtentwicklungskonzept extern zu vergeben. Das Städtebauförderungsreferat empfiehlt aber nachdrücklich, von einer eigenen Erstellung abzusehen. Die Gründe hierfür sind der anliegenden Stellungnahme zu entnehmen.

Darüber hinaus wird darauf hingewiesen, dass die Erstellung eines Stadtentwicklungskonzeptes mit eigenem Personal grundsätzlich nicht förderfähig ist. Dies betrifft neben den Personalkosten auch sämtliche Sachkosten. Diese Kosten verbleiben grundsätzlich bei der Stadt.

Zusammenfassend lässt sich daher feststellen:

- Die Erstellung eines ISEK ist zur Fortführung des Städtebauförderungsprogrammes „Stadtumbau West“ zwingend erforderlich.
- die aussagen des WORAKO allein reichen hierfür nicht aus, können aber als Grundlage verwendet werden und fließen somit in das ISEK ein.
- Das ISEK als interdisziplinäre Planung übersteigt den Rahmen der üblichen aufgaben der Stadtplanung und ist somit nicht intern zu bewerkstelligen.
- Die externe Vergabe wird nachdrücklich seitens des Städtebauförderungsreferats empfohlen.

Verwaltungsseitig wird daher empfohlen, die Vergabe des ISEK an ein geeignetes Fachbüro durchzuführen.